



Implenia[®]

Halbjahresbericht 2018

Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

6234 (6077)

Auftragsbestand
Mio. CHF

2124 (1692)

Umsatz
Mio. CHF

603 (607)

Eigenkapital
Mio. CHF

10 187 (9654)

Mitarbeitende

5

Heimmärkte

Schweiz
Deutschland
Österreich
Norwegen
Schweden



**Zusammenarbeit als «One Company» innerhalb von
vier Geschäftssegmenten**



Development



Schweiz



Infrastructure

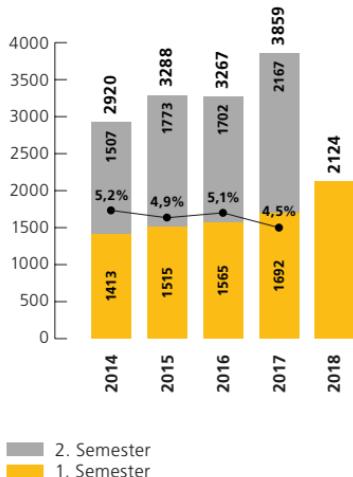


International

SCHLÜSSELZAHLEN

Konzernumsatz und EBITDA-Marge

(in Mio. CHF)



■ 2. Semester
■ 1. Semester

Schlüsselzahlen Konzern

| | 1.1.–30.6. 2018 | 1.1.–30.6. 2017 | Δ | Δ like for like ¹ |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|----------|------------------------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF | | |
| Konzernumsatz | 2 123 724 | 1 692 020 | 25,5% | 21,6% |
| EBIT der Geschäftsbereiche exkl. PPA | 29 504 | 121 | | |
| EBIT der Geschäftsbereiche | 20 396 | (10 410) | | |
| Operatives Ergebnis | 18 054 | (9 609) | | |
| Konzernergebnis exkl. PPA | 15 303 | (4 527) | | |
| Konzernergebnis | 8 927 | (11 899) | | |
| EBITDA | 56 035 | 34 476 | 62,5% | 60,8% |
| in % des Konzernumsatzes | 2,6% | 2,0% | | |
| Free Cashflow vor Akquisitionen | (138 874) | (66 546) | (108,7%) | (96,9%) |
| Netto-Cash-Position (per 30.6.) | 313 397 | 276 544 | 13,3% | 11,6% |
| Eigenkapital (per 30.6.) | 603 161 | 606 560 | (0,6%) | (1,5%) |
| Auftragsbestand (per 30.6.) | 6 233 980 | 6 077 418 | 2,6% | 0,8% |
| Produktionsleistung | 2 146 506 | 1 756 389 | 22,2% | 18,3% |
| Vollzeitstellen (FTE; per 30.6.) | 9 873 | 9 324 | 5,9% | |

1 Fremdwährungsbereinigt

Implenia mit starkem organischen Wachstum

Implenia ist im ersten Halbjahr 2018 in allen Segmenten organisch stark gewachsen. Diese Entwicklung ist eine Bestätigung für die eingeschlagene Internationalisierungsstrategie von Implenia. Auch das EBITDA und die qualitativ guten Auftragsbücher notieren auf Höchstwerten. Es überzeugen insbesondere die Segmente Development und Infrastructure. Ein erfreuliches Ergebnis erzielt auch das Segment Schweiz, trotz den anhaltenden strukturellen Herausforderungen im Deutschschweizer Flächengeschäft. Das Segment International weist zwar ein deutlich verbessertes Ergebnis aus, bleibt aber insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Dank dem hohen Auftragsbestand und dem weiterhin guten Marktumfeld blickt Implenia zuversichtlich auf das zweite Halbjahr.

| | | | |
|-------------------------------|----------|-----------|--|
| HALBJAHRESBERICHT 2018 | 3 | 27 | ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG |
| Executive Summary | 4 | 28 | Zwischenberichterstattung der Implenia Gruppe |
| Development | 8 | 58 | Standorte |
| Schweiz | 12 | 60 | Latest Update |
| Infrastructure | 16 | 61 | Kontakte, Termine und Impressum |
| International | 20 | | |
| Nachhaltigkeit | 24 | | |

Der Halbjahresbericht ist auch in französischer und englischer Sprache erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Halbjahresbericht 2018

2-3

Executive Summary 4 — Development 8 — Schweiz 12 — Infrastructure 16 — International 20
Nachhaltigkeit 24



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Implenia ist in den ersten sechs Monaten organisch deutlich gewachsen. Umsatz, Auftragsbestand und EBITDA markieren neue Rekordwerte. Die starke Entwicklung in den Märkten ausserhalb der Schweiz bestätigt die eingeschlagene Internationalisierungsstrategie. Mit dem erzielten Wachstum macht die Gruppe einen wichtigen Schritt hin zum mittelfristigen Top-Line-Ziel von CHF 5 Mrd. Alle Segmente weisen für die Berichtsperiode ein deutliches Umsatzplus aus und verfügen über ausgezeichnete Auftragsbestände. Auch das EBIT hat sich insgesamt gut entwickelt und notiert nahe beim bisherigen Höchstwert. Sehr gute Ergebnisse haben die Segmente Development und Infrastructure erreicht. Im Segment Schweiz gelingt Implenia, trotz den anhaltenden strukturellen Herausforderungen im Deutschschweizer Flächengeschäft, eine gute Performance. Ein deutlich verbessertes Ergebnis legt das Segment International vor, bleibt aber hinter den Erwartungen zurück. Für das Gesamtjahr ist Implenia optimistisch und rechnet mit einem EBIT (exkl. PPA) markant über dem bisherigen Rekordwert. Die Zielmarke von CHF 140 Mio. wird aber wohl im laufenden Jahr noch nicht erreicht. Die Mittelfristziele werden bestätigt.

Starkes organisches Wachstum

Implenia hat im ersten Halbjahr 2018 einen Umsatz von CHF 2124 Mio. (Vorjahr: CHF 1692 Mio.) erwirtschaftet. Das rein organische Wachstum beläuft sich auf 22% (fremdwährungsbereinigt: 18%) und bestätigt die eingeschlagene Internationalisierungsstrategie. Rund 70% des organischen Wachstums (fremdwährungsbereinigt: gut 60%) entfallen auf Aktivitäten ausserhalb der Schweiz. Auf Stufe EBITDA erzielt die Gruppe ein Ergebnis von CHF 56,0 Mio., nach CHF 34,5 Mio. im Vorjahr. Das EBIT der Geschäftsbereiche liegt unter Ausklammerung der Amortisationskosten für die im Zuge der Übernahmen in Deutschland erworbenen immateriellen Vermögenswerte (PPA) bei CHF 29,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.). Das operative Ergebnis (inkl. PPA) steigt auf CHF 18,1 Mio., nachdem im Vorjahr ein Ergebnis von CHF –9,6 Mio. resultierte. In der Berichtsperiode hat Implenia weiter substanzell in die IT, die Digitalisierung und Building Information Modeling (BIM) sowie in das Thema Nachhaltigkeit investiert. Unter dem Strich erzielt die Gruppe ein Konzernergebnis von CHF 8,9 Mio. (Vorjahr: CHF –11,9 Mio.).

Der saisonal bedingte negative Free Cashflow fällt mit CHF –138,9 Mio. aufgrund der Finanzierung des starken Wachstums tiefer aus (Vorjahr: CHF –66,5 Mio.). Entsprechend nahmen die Objekte in Arbeit sowie die Forderungsbestände deutlich zu. Insgesamt ist die operative Entwicklung der Gruppe positiv. Die Auftragsbücher entwickeln sich ausgezeichnet. Per Ende Juni lag der Auftragsbestand bei CHF 6234 Mio. und damit über dem Höchststand des Vorjahres von CHF 6077 Mio. Die relevanten Märkte bieten klare Wachstumsperspektiven und Implenia ist gut positioniert, dieses Potenzial auch künftig auszuschöpfen.

Internationalisierung mit Potenzial

Erneut ein ausgezeichnetes Ergebnis hat im ersten Semester das Segment Development erzielt. So ist das EBIT im ersten Semester 2018 mit CHF 22,7 Mio. (Vorjahr: CHF 20,4 Mio.) denn auch ein neuer Rekordwert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von rund 12%. Der Markt ist gut und zahlreiche Projekte konnten in der Berichtsperiode erfolgreich abgeschlossen werden. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt unverändert in den starken Wachstumsregionen im Grossraum Zürich und entlang des Arc lémanique. Die volle Pipeline und die hohe Qualität der Entwicklungsprojekte stimmen zuversichtlich für die Zukunft.

Im Segment Schweiz ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rund 13% auf CHF 1202 Mio. gestiegen (Vorjahr: CHF 1062 Mio.). Das Wachstum in den verschiedenen Geschäftsbereichen des Segments liegt im Rahmen der Erwartungen. Das EBIT verbesserte sich auf CHF 1,6 Mio., nachdem im Vorjahr aufgrund einmaliger Anpassungen ein Ergebnis von CHF –15,6 Mio. ausgewiesen werden musste. Der Geschäftsbereich Buildings hat die sehr gute Entwicklung aus dem zweiten Halbjahr 2017 fortgesetzt und das Modernisierungsgeschäft hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gesteigert. Im Strassen- und Tiefbau ist der Effekt der eingeleiteten Optimierungsmassnahmen in der Deutschschweiz noch nicht wie erhofft ersichtlich. Die Bereinigung der strukturellen Herausforderungen im Schweizer Flächengeschäft schreitet weniger schnell voran als erwartet.

Sehr positiv hat sich das Segment Infrastructure entwickelt. Seit dem zweiten Halbjahr 2017 haben verschiedene Grossprojekte an Fahrt aufgenommen und entfalten einen positiven Umsatzeffekt. Der Umsatz hat sich um 41% auf CHF 361,5 Mio. (Vorjahr: CHF 257,0 Mio.) und das EBIT (exkl. PPA) um 36% auf CHF 10,6 Mio. erhöht (Vorjahr: CHF 7,8 Mio.). Diese erfreuliche Entwicklung stellt Implenia nicht nur bei den Tunnel- und Spezialtiefbauprojekten in den Heimmarkten fest, sondern auch im Markt Frankreich. Das Umsatzwachstum im gesamten Segment wird sich mit einer gewissen Verzögerung auch in einer guten Gewinndynamik niederschlagen. Implenia ist im Infrastrukturbau sowohl national wie auch international ausgezeichnet positioniert.

Trotz eines ebenfalls deutlich verbesserten Ergebnisses erfüllt das Segment International die Erwartungen noch nicht. Der Turnaround in Norwegen nimmt dabei deutlich mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich erwartet. Der erhoffte Break-even kann daher im laufenden Jahr noch nicht erreicht werden. Belastend wirkt auch, dass beim Hochbau Deutschland nun zum ersten Mal die saisonal schwachen Monate Januar und Februar konsolidiert sind. Implenia Hochbau Deutschland hat insgesamt aber ein gutes Resultat erzielt. Die weiteren Einheiten im Segment International weisen eine Leistung im Rahmen des Vorjahres aus. Der Umsatz steigt insgesamt um 35% auf CHF 732,3 Mio. (Vorjahr: CHF 541,1 Mio.) und das EBIT (exkl. PPA) verbessert sich zur Vorjahresperiode auf CHF –5,5 Mio. (Vorjahr: CHF –12,5 Mio.).

Investitionen in operative Exzellenz und Digitalisierung

Weiterhin investiert Implenia in die Zukunft. Das Interne Management System IMS 2.0 wird bereichsübergreifend ausgerollt und mit dem Operating Model ergänzt. Dadurch werden standardisierte und gruppenweit gültige Prozesse harmonisiert. Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie schreitet derweil wie geplant voran. Investitionen erfolgen zudem in das Projekt «Kairos» für die Harmonisierung der ERP-Systeme (SAP R4/HANA) und die BIM-Software RIB iTWO – die End-to-End-Lösung für Bauprozesse. Ziel ist es, in den kommenden Jahren alle operativen Einheiten mit einer modernen digitalen Lösung zu unterstützen.

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Im August 2018 legen wir unseren vierten Nachhaltigkeitsbericht vor. Dieser folgt den neusten Richtlinien der GRI und vermittelt ein umfassendes Bild über das Nachhaltigkeitsengagement von Implenia in der Berichtsperiode 2016/2017. In diesem Zeitraum haben wir dem Thema durch verschiedene Initiativen wieder zu mehr Dynamik verholfen. Trotzdem gibt es weiter viel Potenzial, etwa beim Lieferantenmanagement oder beim ökologischen Fussabdruck auf Baustellen. Dass sich die Nachhaltigkeitsbestrebungen auch beim Thema finanzielle Exzellenz spürbar auszahlen, zeigt der jüngst aufgestockte Konsortialkredit. Implenia ist das erste Industrieunternehmen in der Schweiz, bei dem die anwendbare Kreditmarge teilweise an die von Sustainalytics erhobene Nachhaltigkeitsperformance gekoppelt ist.

Mit der Publikation des Berichts schlägt Implenia zudem einen neuen Weg ein. Künftig werden wir nicht mehr in fixen Intervallen über unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen informieren, sondern zu einer kontinuierlichen Online-Berichterstattung übergehen. Dadurch ermöglicht Implenia ihren Stakeholdern einen stets aktuellen Überblick über alle Initiativen der Gruppe zu den Megatrends Mobilität, Energiewende, Zersiedelung oder Ressourcenknappheit.

Mittelfristziele bestätigt

Vor dem Hintergrund der rekordhohen Auftragsbücher und des intakten Marktumfelds erwartet Implenia eine anhaltend positive Entwicklung im zweiten Halbjahr 2018, auch wenn die Schwelle von CHF 140 Mio. im laufenden Jahr wohl noch nicht erreicht werden dürfte. Die Gewinndynamik sollte sich aber in der zweiten Jahreshälfte verstärken, sodass das Gesamtjahr substanzIELL besser ausfallen wird als das Vorjahr. Neben Umsatz und EBITDA würde Implenia mit einem erwarteten EBIT der Geschäftsbereiche von rund CHF 130 Mio. auch auf dieser Stufe eine neue Höchstmarke in ihrer Geschichte erreichen. Die im Frühjahr 2017 kommunizierten Mittelfristziele eines Top-Line-Volumens von rund CHF 5 Mrd. und einer EBITDA-Marge zwischen 5,25% und 5,75% werden bestätigt.

Dank

Die Herausforderungen sind auch im neuen Geschäftsjahr nicht kleiner geworden. Es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier täglich eine hervorragende Leistung erbringen. Ihnen danken wir im Namen des Verwaltungsrats und des Group Executive Board herzlich. Aber auch unseren Kundinnen und Kunden sowie Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für die Treue und das Vertrauen. Wir bauen auf Sie.



Hans Ulrich Meister
Verwaltungsratspräsident



Anton Affentranger
CEO



Von der ersten Idee bis
zum fertigen Bauprojekt –
Implenia ist die führende
Immobilienentwicklerin
in der Schweiz.

601 428 (622 427)

Landreserven (m²)¹

4194 (5151)

Wohnungen in Entwicklung (Anzahl)¹

159 (171)

Immobilienportfolio (Mio. CHF)¹

58 (61)

Personalbestand (FTE)¹

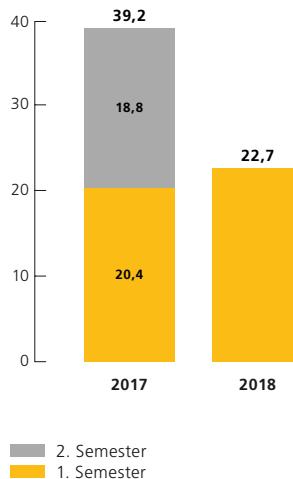
Development

Im Segment Development vereint die Gruppe alle ihre Aktivitäten aus der Immobilien-Projektentwicklung. In der Berichtsperiode hat das Segment ein ausgezeichnetes Ergebnis über dem Vorjahr erzielt, getragen von positiven Marktbedingungen in den Zentrumsregionen und der hohen Qualität des Projektportfolios.

Segment überzeugt mit neuem Rekordergebnis

- Starkes Ergebnis deutlich über Vorjahr
- Volle Projektpipeline und gute Qualität des Portfolios stimmen zuversichtlich für die Zukunft
- Grundsteinlegung für erstes Gebäude in der Lokstadt in Winterthur

EBIT Development (in Mio. CHF)



Das EBIT hat sich im ersten Semester 2018 auf CHF 22,7 Mio. (Vorjahr: CHF 20,4 Mio.) erhöht. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von rund 12% gegenüber dem Vorjahr. Der Markt ist gut und zahlreiche Projekte konnten in der Berichtsperiode abgeschlossen werden. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt unverändert in den starken Wachstumsregionen im Grossraum Zürich und entlang des Arc lémanique. Die volle Pipeline und die hohe Qualität der Entwicklungsprojekte sind eine ausgezeichnete Basis, um das Geschäft auch künftig erfolgreich zu betreiben.

In der Lokstadt, auf dem ehemaligen Sulzerareal in Winterthur, hat Implenia in kürzester Zeit alle Eigentumswohnungen im Haus «Krokodil» verkauft. Anfang Sommer fand die Grundsteinlegung für dieses erste Gebäude des neuen Stadtteils statt. Zudem konnte die Gesundheitsorganisation SWICA als Investorin und Ankermieterin auf dem Areal gewonnen werden. Für die beiden Entwicklungsprojekte «Elefant» und «Bigboy» konnten im ersten Semester die Architektur-Konkurrenzverfahren abgeschlossen werden. Implenia realisiert mit der Lokstadt in den nächsten Jahren das erste 2000-Watt-Quartier in Winterthur mit Nutzungen für Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Weitere Highlights im ersten Halbjahr sind das Projekt «Rue du Temple» in Rolle mit Wohn-, Büro- und Gewerbeböden oder das Projekt «West-Log» in Zürich Altstetten, wo Implenia mit einem innovativen und zukunftsweisenden Konzept die Investorin überzeugen konnte.

Schlüsselzahlen Development

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 | Δ | 1.1.–31.12.2017 |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------|----------|-----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF | | 1000 CHF |
| EBIT | 22 748 | 20 367 | 11,7% | 39 241 |
| EBITDA | 23 058 | 20 681 | 11,5% | 39 866 |
| Vollzeitstellen (FTE; per Stichtag) | 58 | 61 | (4,9%) | 60 |



Beim Projekt «KIM» in Winterthur Neuhegi bietet Implenia im Rahmen ihres «One Company»-Ansatzes alle Leistungen rund um ein Bauwerk und über dessen gesamten Lebenszyklus hinweg an.

Schlüsselprojekte

KIM, Winterthur Neuhegi

In Winterthur Neuhegi entwickelt und baut Implenia als Totalunternehmerin die Wohn- und Gewerbeüberbauung «KIM». Bei diesem «One Company»-Projekt wird das Wohngebäude ab dem ersten Stock als Holzbau ausgeführt. Das Projekt leistet mit der Minergie-P-Zertifizierung einen Beitrag zur 2000-Watt-Gesellschaft. Die Projektentwicklung erfolgt bei arealübergreifenden Themen gemeinsam mit der Nachbarschaft und der Stadt Winterthur.

Les Jardins de la Croix-de-Rozon, Bardonnex

Um der Wohnungsnot in der Region Genf entgegenzuwirken, entwickelt und baut Implenia als Totalunternehmerin in der Gemeinde Bardonnex 38 Mietobjekte. Die Wohnüberbauung erhält das Gütesiegel «Très Haute Performance Energétique (THPE)», welches für Gebäude mit einem um 20% niedrigeren durchschnittlichen Energieverbrauch ausgestellt wird. Das Projekt wird derzeit an die Investoren vermarktet. Der Verkauf ist für Ende 2018 geplant.



Generalistin im Schweizer Baugeschäft – vom Hochbau über die Modernisierung bis hin zum Strassen- und Tiefbau.

3278 (2941)

Auftragsbestand (Mio. CHF)¹

89% (91%)

Visibilität^{1,3}

1214 (1089)

Produktionsleistung (Mio. CHF)²

3704 (3824)

Personalbestand (FTE)¹

1 Per 30.6.

2 1.1.–30.6.

3 Visibilität: gesicherte Produktionsleistung laufendes Jahr / erwartete Produktionsleistung laufendes Jahr

Schweiz

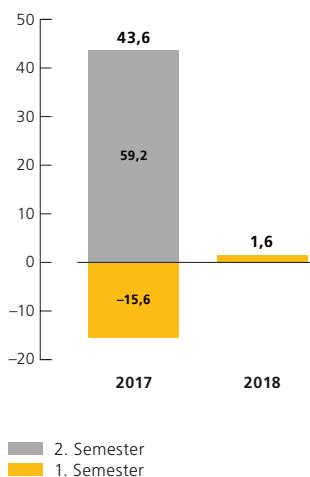
Das Segment Schweiz mit Leistungen aus dem Hochbau (General- und Totalunternehmerge schäft, Modernisierung) sowie dem Strassen- und Tiefbau (inkl. Produktionswerke) weist ein deutliches Umsatzwachstum aus. Der Auftragsbestand hat im ersten Semester erneut zugenommen. Während die Ergebnisentwicklung aus den Leistungen im Hochbau überzeugt, ist der Effekt aus den Optimierungsmassnahmen im Strassen- und Tiefbau in der Deutschschweiz noch nicht voll ersichtlich.

Gutes Ergebnis

- Buildings setzt sehr gute Entwicklung fort
- Modernisierung steigert Ergebnis deutlich
- Auftragsbestand weiterhin auf sehr hohem Niveau

EBIT Schweiz

(in Mio. CHF)



Im Segment Schweiz verzeichnet die Gruppe ein deutliches Umsatzwachstum. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz um rund 13% auf CHF 1202 Mio. (Vorjahr: CHF 1062 Mio.) gestiegen. Daraus resultiert ein EBIT von CHF 1,6 Mio., nachdem im Vorjahr aufgrund einmaliger Anpassungen ein Ergebnis von CHF –15,6 Mio. ausgewiesen worden war.

Im Hochbau hat der Geschäftsbereich Buildings die sehr gute Entwicklung aus dem zweiten Halbjahr 2017 fortgesetzt. Das Modernisierungsgeschäft konnte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode steigern. Im Strassen- und Tiefbau bleiben die strukturellen Herausforderungen bestehen, wobei die eingeleiteten Optimierungsmassnahmen greifen. Der Effekt ist aber in den Halbjahreszahlen noch nicht im erhofften Ausmass ersichtlich.

In der Auftragsakquisition ist das Segment erfolgreich. Im Flächengeschäft hat Implenia im Frühsommer gemeinsam mit drei Partnern den Auftrag für die Autobahneinhausung in Zürich Schwamendingen erhalten. Und auch im Hochbau hat die Gruppe qualitativ gute Aufträge gewonnen. In Vernier bei Genf baut Implenia für rund CHF 70 Mio. als Totalunternehmerin das Baufeld E im neuen «Quartier de l'Étang». In Aarau realisiert die Gruppe das Projekt «Furnierwerk» und in Bern den «Bernapark» – attraktive Aufträge jeweils im hohen zweistelligen Millionenbereich.

Implenia hat die Volumen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert, dabei aber die Disziplin im vorherrschenden Preiskampf beibehalten. Der Auftragsbestand lag per Ende Juni mit CHF 3278 Mio. weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (Vorjahr: CHF 2941 Mio.).

Schlüsselzahlen Schweiz

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 | Δ | 1.1.–31.12.2017 |
|-------------------------------------|------------------|----------------|--------|-----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF | | 1000 CHF |
| Umsatz | 1 202 081 | 1 062 322 | 13,2% | 2 344 381 |
| EBIT | 1 598 | (15 568) | | 43 626 |
| EBITDA | 10 206 | (5 915) | | 62 768 |
| Auftragsbestand (per Stichtag) | 3 277 631 | 2 941 308 | 11,4% | 2 956 197 |
| Produktionsleistung | 1 214 410 | 1 088 564 | 11,6% | 2 356 438 |
| Vollzeitstellen (FTE; per Stichtag) | 3 704 | 3 824 | (3,1%) | 3 637 |



Der bei der Instandsetzung der A4 Küssnacht–Brunnen schweizweit zum ersten Mal eingesetzte Ultra-Hochleistungs-Faserbeton (UHFB) trägt zu einer Verkürzung der Bauzeit bei.

Schlüsselprojekte

Instandsetzung A4 Küssnacht–Brunnen

Im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) obliegt Implenia in einer ARGE die Federführung und die technische Leitung bei der Instandsetzung der A4 zwischen Küssnacht und Brunnen. Die Arbeiten umfassen neben der Sanierung des rund vier Kilometer langen Trassees die Instandsetzung von sieben Brücken und zwei Tunnels. Eine besondere Herausforderung des Projekts liegt darin, dass Flickstellen, Fahrbahnverstärkung und Abdichtung bei den Brücken Boli, Mettlen und Linden in einem Arbeitsgang mit Ultra-Hochleistungs-Faserbeton (UHFB) ersetzt werden. Dieser neue Baustoff wird in der Schweiz auf grossen Nationalstrassenbrücken zum ersten Mal als Pilotprojekt ohne zusätzliche Abdichtung eingebaut.

Neues Verwaltungsgebäude der Vereinten Nationen, Genf

Implenia hat von den Vereinten Nationen den Auftrag zum Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in Genf erhalten. Auf einer Grundstücksfläche von rund 25 000 m² baut Implenia mit der Unterstützung von lokalen und internationalen Partnern das neue Gebäude in Anlehnung an LEED (Leadership in Energy and Environmental Design). Im neuen Gebäude entstehen offene Arbeitsbereiche sowie Terrassen und geschlossene Aussenbereiche in jeder Etage. Hierbei handelt es sich um das erste Projekt, bei welchem Implenia ihre neue Nachhaltigkeitsinitiative «Chantier Marguerite» umsetzt.



Grosse und komplexe
Infrastrukturprojekte im
Tunnel- und Spezialtiefbau –
in den Heimmärkten und
darüber hinaus.

1187 (1454)

Auftragsbestand (Mio. CHF)¹

93% (94%)

Visibilität^{1,3}

391 (273)

Produktionsleistung (Mio. CHF)²

1164 (1024)

Personalbestand (FTE)¹

1 Per 30.6.

2 1.1.–30.6.

3 Visibilität: gesicherte Produktionsleistung laufendes Jahr / erwartete Produktionsleistung laufendes Jahr

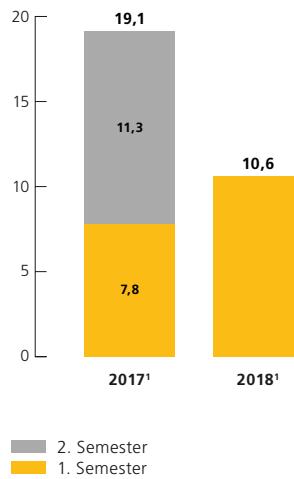
Infrastructure

Mit dem Segment Infrastructure, das sich auf den Tunnel- und Spezialtiefbau in Europa konzentriert, ist Implenia in ihren Heimmärkten und darüber hinaus gut positioniert, um Markttchancen aus dem Megatrend Infrastruktur zu nutzen. Sowohl die Volumen als auch das Ergebnis haben sich im ersten Halbjahr sehr positiv entwickelt.

Sehr gutes Ergebnis über dem Vorjahr

- Ergebnis liegt über dem Vorjahr und den Erwartungen
- Grossprojekte nehmen Fahrt auf
- Positive Effekte auf Umsatz und Ergebnis

EBIT Infrastructure (in Mio. CHF)



1 Exklusive PPA

Bereits im zweiten Halbjahr 2017 haben verschiedene grosse Projekte im Segment Infrastructure – namentlich in den internationalen Märkten – an Fahrt gewonnen. Diese Dynamik hat sich im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt. Der Umsatz ist um 41% auf CHF 361,5 Mio. gestiegen (Vorjahr: CHF 257,0 Mio.) und das EBIT (exkl. PPA) liegt bei CHF 10,6 Mio., was einem deutlichen Plus von 36% entspricht (Vorjahr: CHF 7,8 Mio.). Eine Konsequenz dieses deutlichen Volumenwachstums ist die tiefere EBIT-Marge.

Auftragserfolge hat das Segment im ersten Semester etwa in Schweden mit dem Doppel-spurgleisausbau zwischen Varberg und Hamra verzeichnet. Und in Frankreich realisiert Implenia an der schweizerisch-französischen Grenze für das European Laboratory for Particle Physics (CERN) und mit der Erweiterung einer Metrolinie in Lyon zwei Infrastrukturgrossaufträge. Diese Akquisitionserfolge beweisen, dass die eingeschlagene Strategie in Frankreich erfolgreich ist. Die gewonnenen Aufträge unterstreichen zudem die gute Positionierung der Gruppe im europäischen Infrastrukturbau.

Insgesamt sind die Aussichten für das Segment positiv, nicht zuletzt zeugt davon auch der ausgezeichnete Auftragsbestand per Ende Juni von CHF 1187 Mio. (Vorjahr: CHF 1454 Mio.).

Schlüsselzahlen Infrastructure

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 | Δ | 1.1.–31.12.2017 |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------|---------|-----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF | | 1000 CHF |
| Umsatz | 361 489 | 256 965 | 40,7% | 572 473 |
| EBIT exkl. PPA | 10 610 | 7 785 | 36,3% | 19 133 |
| EBIT | 9 316 | 5 502 | 69,3% | 14 419 |
| EBITDA | 18 338 | 20 503 | (10,6%) | 49 241 |
| Auftragsbestand (per Stichtag) | 1 187 128 | 1 453 549 | (18,3%) | 1 340 700 |
| Produktionsleistung | 391 157 | 273 210 | 43,2% | 615 444 |
| Vollzeitstellen (FTE; per Stichtag) | 1 164 | 1 024 | 13,7% | 1 131 |



Beim Semmering-Basistunnel, Los 2.1, «Tunnel Fröschnitzgraben», nimmt die erste von zwei Tunnelbohrmaschinen ihren Betrieb auf.

Schlüsselprojekte

Semmering-Basistunnel, Los 2.1, «Tunnel Fröschnitzgraben»

Der Semmering-Basistunnel sorgt für eine zukunftsorientierte und leistungsstarke Verbindung auf der neuen österreichischen Südstrecke. Beim Tunnelabschnitt «Fröschnitzgraben» kommen Bagger- und Sprengvortrieb mit Spritzbetonauskleidung zum Einsatz. Ein Teil wird zusätzlich über Tunnelbohrmaschinen (TBM) mit Tübbingauskleidung erstellt. Die zwei eingleisigen Streckenröhren mit je 13 Kilometern Länge werden durch eine ARGE unter der Federführung von Implenia gebaut.

Sicherheitsstollen Ligerz

Parallel zum bestehenden einröhigen Ligerztunnel zwischen La Neuveville und Twann baut Implenia in einem Konsortium für das Bundesamt für Strassen (ASTRA) einen Sicherheitsstollen. Dieser Stollen ist alle 300 Meter vom Haupttunnel her zugänglich und bietet im Falle eines Brandes Fluchtmöglichkeiten. Für den Vortrieb stand eine Tunnelbohrmaschine mit einem Durchmesser von knapp fünf Metern im Einsatz. Um die Gefahr von Karstwassereinbrüchen zu vermeiden, erfolgte der Felsvortrieb mittels Sprengungen unter Erschütterungsüberwachung in den Querschlägen und Vertikalschächten. Der Sicherheitsstollen wurde mit faserarmiertem Spritzbeton verkleidet.



Regionale Tiefbauleistungen
in Deutschland, Österreich,
Norwegen und Schweden – mit
gestärkten Hochbaukompetenzen
im deutschsprachigen Raum.

1769 (1683)

Auftragsbestand (Mio. CHF)¹

91% (92%)

Visibilität^{1,3}

734 (563)

Produktionsleistung (Mio. CHF)²

3319 (3253)

Personalbestand (FTE)¹

1 Per 30.6.

2 1.1.–30.6.

3 Visibilität: gesicherte Produktionsleistung laufendes Jahr / erwartete Produktionsleistung laufendes Jahr

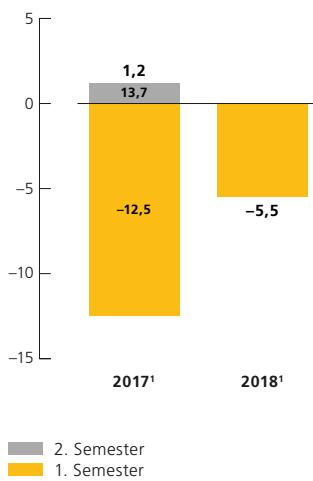
International

Das Segment International mit dem Flächengeschäft in Deutschland, Österreich, Norwegen und Schweden sowie dem Hochbau in Deutschland und Österreich hat im ersten Halbjahr 2018 das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert, bleibt aber hinter den Erwartungen zurück.

Ergebnis klar besser als im Vorjahr

- Wachstum in Deutschland dank erstmaliger ganzjähriger Konsolidierung des Hochbaus
- Ergebnisverbesserung im Jahresvergleich
- Positive Marktaussichten in den Heimmärkten

EBIT International (in Mio. CHF)



1 Exklusive PPA

Im ersten Halbjahr hat das Segment International den Umsatz um 35% auf CHF 732,3 Mio. erhöht (Vorjahr: CHF 541,1 Mio.). Das EBIT (exkl. PPA) verbessert sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf CHF –5,5 Mio. (Vorjahr: CHF –12,5 Mio.). Im laufenden Geschäftsjahr wird der Hochbau in Deutschland zum ersten Mal für die vollen zwölf Monate konsolidiert. Somit sind aktuell, im Gegensatz zum Vorjahr, auch die beiden saisonal schwachen Monate Januar und Februar enthalten, was sich naturgemäß dämpfend auf die Ergebnisentwicklung auswirkt. Insgesamt verzeichnet der Geschäftsbereich Implenia Hochbau Deutschland aber eine positive Leistung. In Norwegen dauert die Erholung länger als geplant. Mit dem neuen CEO Audun Aaland leitet ein ausgewiesener Bauexperte mit langjähriger technischer Projekterfahrung die Geschäfte in Norwegen. Trotz Fortschritten wird der Break-even im laufenden Jahr nicht erreicht. Die übrigen Geschäftsbereiche im Segment International entwickeln sich im Rahmen der Erwartungen und weisen Ergebnisse entlang des Vorjahres aus.

Akquisitionserfolge hat das Segment etwa mit den Aufträgen für das «Neue Technische Rathaus» in Mannheim, den Wohn- und Gewerbeblächen im «Wohnquartier an der Berswordtstrasse» in Dortmund oder der Mülheimerbrücke in Köln verzeichnet.

Per Ende Juni 2018 beläuft sich der Auftragsbestand auf CHF 1769 Mio. nach CHF 1683 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Plus von rund 5%.

Schlüsselzahlen International

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 | Δ | 1.1.–31.12.2017 |
|-------------------------------------|-----------------|----------------|-------|-----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF | | 1000 CHF |
| Umsatz | 732 265 | 541 123 | 35,3% | 1 310 210 |
| EBIT exkl. PPA | (5 452) | (12 463) | 56,3% | 1 195 |
| EBIT | (13 266) | (20 711) | 35,9% | (31 812) |
| EBITDA | 4 975 | (3 249) | | 20 050 |
| Auftragsbestand (per Stichtag) | 1 769 221 | 1 682 561 | 5,2% | 1 746 364 |
| Produktionsleistung | 734 409 | 563 005 | 30,4% | 1 308 761 |
| Vollzeitstellen (FTE; per Stichtag) | 3 319 | 3 253 | 2,0% | 3 229 |



Die schmalspurige Stadtbahn «Roslagsbanan» verbindet das Zentrum Stockholms mit den nordöstlichen Vororten.

Schlüsselprojekte

Båthamnvägen, Stockholm

In Åkersberga, rund 35 Kilometer nördlich von Stockholm, baut Implenia als Totalunternehmerin die Kapazität und Sicherheit der Vorortsstrecke «Roslagsbanan» aus. Das Projekt umfasst die Errichtung von zwei Eisenbahnbrücken und vier Stützmauern. Auf einer Länge von 700 Metern wird zudem die Bahnstrecke um rund fünf Meter angehoben, um so für den Straßen- wie auch für den Langsamverkehr einen sicheren Durchgang unter der Brücke zu schaffen. Die unmittelbare Nähe des Bahnverkehrs zur Baustelle stellt hohe Anforderungen an die Baustellenlogistik und die Arbeitssicherheit.

Bürogebäude «Atlas», München

Das Bürohochhaus an der Rosenheimer Strasse 143 erhält ein neues Gesicht. Der bestehende und entkernte Rohbau des 14-geschossigen Hochhauses wird in ein fünf- bis sechsgeschossiges Plaza-Gebäude mit grosszügigen Terrassen und zwei Innenhöfen umgebaut. Insbesondere durch die neue Glaselementfassade erhält das Gesamtprojekt einen grundlegend anderen Charakter. Implenia übernimmt in einer ARGE die technische Federführung. Der markante Stadtbaustein wird nach LEED-Standard Gold zertifiziert. Eine besondere logistische und bautechnische Herausforderung liegt in der Innenstadtlage.





Nachhaltigkeitsbericht

Mit der vierten Ausgabe ihres Nachhaltigkeitsberichts informiert Implenia erneut über die gesteckten Ziele, getroffenen Massnahmen und erreichten Fortschritte.

Der neue Nachhaltigkeitsbericht von Implenia erscheint zeitgleich mit dem Halbjahresbericht im August 2018 und deckt insbesondere den Zeitraum 2016/2017 ab. Ab diesem Jahr wird auf eine kontinuierliche Online-Berichterstattung umgestellt. Leserinnen und Leser erhalten damit laufend einen aktuellen Einblick in die Ziele, Massnahmen und Fortschritte bei den fünf Schwerpunktthemen «Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen», «Attraktives Arbeitsumfeld», «Schonender Umgang mit der Umwelt», «Gesellschaftliches Engagement und Compliance» sowie «Finanzielle und Operative Exzellenz».

Der Bericht wurde nach den neusten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und ist ausschliesslich in digitaler Form erhältlich.

sustainability.implenia.com



Zwischenberichterstattung

26–27

Zwischenberichterstattung der Implenia Gruppe — Konsolidierte Erfolgsrechnung 28 — Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 29 — Konsolidierte Bilanz 30 — Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals 32
Konsolidierte Geldflussrechnung 34 — Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung 36



Konsolidierte Erfolgsrechnung

| | | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 |
|---------------------------------------|---------------|--------------------|----------------|
| | Erläuterungen | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Konzernumsatz | 5 | 2 123 724 | 1 692 020 |
| Material und Unterakkordanten | | (1 376 751) | (1 067 794) |
| Personalaufwand | | (519 371) | (471 742) |
| Übriger Betriebsaufwand | | (174 234) | (122 108) |
| Abschreibungen und Amortisationen | | (37 981) | (44 085) |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | | 2 667 | 4 100 |
| Operatives Ergebnis | 5 | 18 054 | (9 609) |
| Finanzaufwand | | (6 804) | (7 787) |
| Finanzertrag | | 653 | 1 343 |
| Ergebnis vor Steuern | | 11 903 | (16 053) |
| Steuern | | (2 976) | 4 154 |
| Konzernergebnis | | 8 927 | (11 899) |
| Zuzurechnen auf: | | | |
| Aktionäre der Implenia AG | | 6 744 | (12 987) |
| Nicht beherrschende Anteile | | 2 183 | 1 088 |
| Ergebnisse pro Aktie (CHF) | | | |
| Unverwässertes Ergebnis pro Aktie | 13 | 0.37 | (0.71) |
| Verwässertes Ergebnis pro Aktie | 13 | 0.37 | (0.71) |

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 |
|--|-----------------|----------------|
| Erläuterungen | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Konzernergebnis | 8 927 | (11 899) |
| Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen | 6 | (16 361) |
| Ertragssteuern auf Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen | 3 587 | 953 |
| Total Positionen ohne zukünftige Rückbuchung in die Erfolgsrechnung | (12 774) | (3 379) |
| Veränderungen von Cashflow Hedges | (11) | 174 |
| Veränderungen von Net Investment Hedges | 793 | – |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | (990) | 1 081 |
| Total Positionen mit zukünftiger Rückbuchung in die Erfolgsrechnung | (208) | 1 255 |
| Übriges Gesamtergebnis | (12 982) | (2 124) |
| Zuzurechnen auf: | | |
| Aktionäre der Implenia AG | (12 999) | (2 104) |
| Nicht beherrschende Anteile | 17 | (20) |
| Gesamtergebnis | (4 055) | (14 023) |
| Zuzurechnen auf: | | |
| Aktionäre der Implenia AG | (6 255) | (15 091) |
| Nicht beherrschende Anteile | 2 200 | 1 068 |

Konsolidierte Bilanz

| AKTIVEN | Erläuterungen | 30.6.2018 | 31.12.2017 | 30.6.2017 |
|---|---------------|------------------|------------|-----------|
| | | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Flüssige Mittel | | 821 279 | 985 443 | 759 655 |
| Derivative Finanzinstrumente | | 2 030 | 444 | 729 |
| Forderungen aus Leistungen | 2,7 | 542 755 | 547 353 | 558 484 |
| Objekte in Arbeit | 2,8 | 429 191 | 304 535 | 309 389 |
| Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode) | | 70 019 | 51 916 | 63 376 |
| Forderungen aus Ertragssteuern | | 10 946 | 10 765 | 9 522 |
| Übrige Forderungen | | 52 632 | 52 830 | 53 806 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 60 967 | 56 276 | 50 417 |
| Immobiliengeschäfte | 9 | 158 742 | 158 055 | 171 205 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 33 266 | 19 497 | 31 437 |
| Total Umlaufvermögen | | 2 181 827 | 2 187 114 | 2 008 020 |
| | | | | |
| Sachanlagen | | 289 684 | 291 860 | 300 561 |
| Renditeigenschaften | | 14 724 | 15 014 | 14 624 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | | 49 788 | 51 294 | 52 957 |
| Übrige Finanzanlagen | | 10 102 | 10 390 | 9 919 |
| Vorsorgeaktiven | | 5 707 | 5 745 | 6 439 |
| Immaterielle Vermögenswerte | | 322 046 | 332 314 | 340 288 |
| Latente Steuerforderungen | | 3 843 | 3 263 | 3 676 |
| Total Anlagevermögen | | 695 894 | 709 880 | 728 464 |
| | | | | |
| Total Aktiven | | 2 877 721 | 2 896 994 | 2 736 484 |

Die konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2018 ist unter Berücksichtigung von Erläuterung 2 mit den Vorjahresperioden vergleichbar.

| PASSIVEN | Erläuterungen | 30.6.2018 | 31.12.2017 | 30.6.2017 |
|---|---------------|------------------|------------|-----------|
| | | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Finanzverbindlichkeiten | 10 | 8 341 | 3 935 | 2 091 |
| Derivative Finanzinstrumente | | 1 216 | 211 | 416 |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | | 475 110 | 372 606 | 364 703 |
| Objekte in Arbeit | 8 | 852 845 | 942 894 | 837 624 |
| Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode) | | 32 156 | 25 154 | 31 619 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern | | 21 279 | 42 088 | 22 089 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 82 384 | 79 014 | 77 774 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 154 863 | 136 739 | 153 211 |
| Rückstellungen | | 17 773 | 14 651 | 25 690 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 1 645 967 | 1 617 292 | 1 515 217 |
| Finanzverbindlichkeiten | 10 | 499 541 | 492 995 | 481 020 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | — | — | 1 900 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 2 | 56 283 | 62 258 | 75 272 |
| Vorsorgepassiven | | 18 781 | 19 080 | 20 462 |
| Rückstellungen | | 53 988 | 50 460 | 36 053 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 628 593 | 624 793 | 614 707 |
| Aktienkapital | 11 | 18 841 | 18 841 | 18 841 |
| Eigene Aktien | 11 | (8 661) | (14 090) | (11 894) |
| Reserven | 2 | 565 601 | 592 618 | 593 105 |
| Konzernergebnis der Aktionäre | | 6 744 | 35 779 | (12 987) |
| Eigenkapital der Aktionäre | | 582 525 | 633 148 | 587 065 |
| Nicht beherrschende Anteile | 2 | 20 636 | 21 761 | 19 495 |
| Total Eigenkapital | | 603 161 | 654 909 | 606 560 |
| Total Passiven | | 2 877 721 | 2 896 994 | 2 736 484 |

Die konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2018 ist unter Berücksichtigung von Erläuterung 2 mit den Vorjahresperioden vergleichbar.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

>

| | Aktienkapital | Eigene Aktien | |
|---|---------------|---------------|----------|
| | Erläuterungen | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Eigenkapital per 31.12.2017 | | 18 841 | (14 090) |
| Umstellungseffekt aus Erstanwendung von IFRS 15 | 2 | – | – |
| Eigenkapital per 1.1.2018 | | 18 841 | (14 090) |
| Konzernergebnis | | – | – |
| Übriges Gesamtergebnis | | – | – |
| Gesamtergebnis | | – | – |
| Dividenden | | – | – |
| Veränderung eigene Aktien | | – | 5 429 |
| Aktienbasierte Vergütungen | | – | – |
| Veränderung nicht beherrschende Anteile | | – | – |
| Total übrige Eigenkapitalveränderungen | | – | 5 429 |
| Total Eigenkapital per 30.6.2018 | | 18 841 | (8 661) |
| > | | | |
| Eigenkapital per 1.1.2017 | | 18 841 | (5 498) |
| Konzernergebnis | | – | – |
| Übriges Gesamtergebnis | | – | – |
| Gesamtergebnis | | – | – |
| Dividenden | | – | – |
| Veränderung eigene Aktien | | – | (6 396) |
| Aktienbasierte Vergütungen | | – | – |
| Veränderung nicht beherrschende Anteile | | – | – |
| Total übrige Eigenkapitalveränderungen | | – | (6 396) |
| Total Eigenkapital per 30.6.2017 | | 18 841 | (11 894) |
| > | | | |

| | | Reserven | | | | | |
|-----------------|----------|--|-----------------------------|-----------------|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|
| | | Währungs- umrechnungs- differenzen | Cashflow- Hedge-Reserven | Gewinnreserven | Total Eigenkapital Aktionäre | Nicht beherrschende Anteile | Total Eigenkapital |
| Kapitalreserven | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF |
| 91 938 | (27 064) | 119 | 563 404 | 633 148 | 21 761 | | 654 909 |
| – | – | – | (13 793) | (13 793) | (403) | | (14 196) |
| 91 938 | (27 064) | 119 | 549 611 | 619 355 | 21 358 | | 640 713 |
| – | – | – | 6 744 | 6 744 | 2 183 | | 8 927 |
| – | (224) | (11) | (12 764) | (12 999) | 17 | | (12 982) |
| – | (224) | (11) | (6 020) | (6 255) | 2 200 | | (4 055) |
| – | – | – | (36 620) | (36 620) | (1 359) | | (37 979) |
| 616 | – | – | (1 486) | 4 559 | – | | 4 559 |
| – | – | – | 1 486 | 1 486 | – | | 1 486 |
| – | – | – | – | – | (1 563) | | (1 563) |
| 616 | – | – | (36 620) | (30 575) | (2 922) | | (33 497) |
| > | 92 554 | (27 288) | 108 | 506 971 | 582 525 | 20 636 | 603 161 |
| 91 642 | (37 389) | (142) | 577 324 | 644 778 | 20 728 | | 665 506 |
| – | – | – | (12 987) | (12 987) | 1 088 | | (11 899) |
| – | 1 101 | 174 | (3 379) | (2 104) | (20) | | (2 124) |
| – | 1 101 | 174 | (16 366) | (15 091) | 1 068 | | (14 023) |
| – | – | – | (36 612) | (36 612) | (933) | | (37 545) |
| 386 | – | – | (2 052) | (8 062) | – | | (8 062) |
| – | – | – | 2 052 | 2 052 | – | | 2 052 |
| – | – | – | – | – | (1 368) | | (1 368) |
| 386 | – | – | (36 612) | (42 622) | (2 301) | | (44 923) |
| > | 92 028 | (36 288) | 32 | 524 346 | 587 065 | 19 495 | 606 560 |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 |
|--|----------------|------------------|
| | Erläuterungen | 1000 CHF |
| Konzernergebnis | | 8 927 |
| Steuern | | 2 976 |
| Finanzergebnis | | 6 151 |
| Abschreibungen und Amortisationen | | 37 981 |
| Ergebnis aus Verkauf Anlagevermögen | | (604) |
| Ergebnis und Ausschüttung von assoziierten Unternehmen | | 735 |
| Veränderung der Rückstellungen | | 6 999 |
| Veränderung der Vorsorgeaktiven und -passiven | | (16 404) |
| Veränderung Netto-Umlaufvermögen | | |
| Veränderung der Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen | 2 | (77 531) |
| Veränderung der Objekte in Arbeit (netto), Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 2 | (153 344) |
| Veränderung der Immobiliengeschäfte | | (687) |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten | | 109 117 |
| Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten und Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode) | | (12 306) |
| Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge | | (1 624) |
| Bezahlte Zinsen | | (3 057) |
| Erhaltene Zinsen | | 191 |
| Bezahlte Steuern | | (22 099) |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit | | (114 579) |
| Investitionen in Sachanlagen | | (27 220) |
| Desinvestitionen von Sachanlagen | | 2 869 |
| Investitionen in übrige Finanzanlagen und assoziierte Gesellschaften | | – |
| Desinvestitionen von übrigen Finanzanlagen und assoziierten Gesellschaften | | 1 122 |
| Investitionen in immaterielle Anlagen | | (1 066) |
| Erwerb von Tochtergesellschaften | | – |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | (24 295) |

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 |
|--|-----------------------|----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 9 223 | 64 950 |
| Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten | (1 613) | (1 261) |
| Veränderung der eigenen Aktien | 6 045 | (6 010) |
| Dividenden | (36 620) | (36 612) |
| Geldfluss mit nicht beherrschenden Anteilen | (1 219) | (933) |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | (24 184) | 20 134 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln | (1 106) | 677 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | (164 164) | (32 048) |
| Flüssige Mittel zu Periodenbeginn | 985 443 | 791 703 |
| Flüssige Mittel zu Periodenende | 821 279 | 759 655 |

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

1 Allgemeine Informationen

Die Implenia AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Dietlikon, Zürich. Die Aktien der Implenia AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN CH002 386 8554, IMPN).

Der Finanzbericht in deutscher Sprache ist die Originalversion. Bei der englischen und französischen Version handelt es sich um unverbindliche Übersetzungen.

Die Zwischenberichterstattung per 30. Juni 2018 wurde durch den Verwaltungsrat der Implenia AG am 20. August 2018 genehmigt. Der Zwischenbericht per 30. Juni 2018 wurde nicht durch die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, geprüft. Die Zahlen des Zwischenabschlusses sind, wo nicht anders bezeichnet, in tausend Schweizer Franken aufgeführt.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst die Implenia AG und ihre Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2018 endende Berichtsperiode. Der Zwischenbericht wurde gemäss den Vorgaben von IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Der Bericht enthält nicht alle für den Jahresbericht notwendigen Angaben und Kommentare. Deshalb sollte der Bericht mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 gelesen werden, welche in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie vom International Accounting Standards Board (IASB) publiziert, erstellt wurde.

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die für diese Zwischenberichterstattung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind identisch mit den im Finanzbericht 2017 publizierten und beschriebenen Normen, mit Ausnahme der folgenden Standards, die für das am 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr neu angewandt wurden:

- IFRS 9 Finanzinstrumente
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Der neue Standard IFRS 16 «Leasingverhältnisse» wird per 1. Januar 2019 angewendet. Auf eine vorzeitige Anwendung wurde verzichtet.

Die wesentlichen Auswirkungen der neuen Standards auf die vorliegende Zwischenberichterstattung werden im Folgenden dargestellt.

IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 «Finanzinstrumente» ersetzt den bisherigen Standard IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung». Der Standard beinhaltet Richtlinien zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verpflichtungen. Zudem sind darin Vorschriften für die Erfassung von Wertminderungen und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen enthalten.

Die Umstellung auf IFRS 9 hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verpflichtungen von Implenia. Der neue Standard hat Auswirkungen auf die Klassifizierung von Finanzinstrumenten. Die Klassifizierung der Finanzinstrumente ist in Erläuterung 12 ersichtlich.

Ehemals als «zur Veräußerung verfügbar» klassifizierte Vermögenswerte können nach neuer Regelung den Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value oder erfolgswirksam zum Fair Value zugeordnet werden. Implenia klassifiziert solche Vermögenswerte als erfolgsneutral zum Fair Value. Bei Ausbuchung des Vermögenswerts erfolgt keine Rückbuchung der kumulierten Marktwertanpassungen in die Erfolgsrechnung.

Unter IFRS 9 wurden die Methoden zur Erfassung von Wertberichtigungen für Finanzinstrumente geändert. Für Forderungen aus Leistungen sowie Objekte in Arbeit (aktiv) werden Wertberichtigungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Diesbezüglich analysiert Implenia periodisch die historisch angefallenen Kreditverluste und schätzt zusätzlich erwartete Kreditverluste aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein. Aufgrund der Kundenstruktur sowie wesentlicher Vorfinanzierungen für Bauleistungen haben die neuen Vorschriften zur Erfassung von erwarteten Kreditverlusten keine wesentlichen Auswirkungen auf Implenia.

Eine wesentliche Abweichung ergibt sich beim Ausweis von noch nicht genehmigten Nachtragsforderungen sowie von Garantierückbehalten. Die entsprechende Auswirkung ist im nachfolgenden Abschnitt betreffend Umstellung auf IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» erläutert.

Die bestehenden Sicherungsbeziehungen im Rahmen des Hedge Accounting können unter IFRS 9 ohne wesentliche Anpassungen weitergeführt werden.

Implenia wendet IFRS 9 retrospektiv ohne Anpassung der Vorjahreswerte an.

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» ersetzt die Standards IAS 11 «Fertigungsaufträge» und IAS 18 «Erlöse» sowie damit zusammenhängende Interpretationen und ist auf Umsatzströme aus Verträgen mit Kunden anzuwenden. Die Vorschriften sehen ein fünfstufiges Modell zur Umsatzerfassung vor, welches auf sämtliche Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Der Umsatz für erbrachte Leistungen ist in Höhe der erwarteten Gegenleistung zu erfassen. Der Zeitpunkt beziehungsweise der Zeitraum für die Umsatzerfassung richtet sich nach dem Übergang der Kontrolle an den Kunden.

In der Generalunternehmung, in der Bauproduktion und für Dienstleistungen werden die vertraglich vereinbarten Erlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst. Landverkäufe werden im Moment des Übergangs der Kontrolle, d.h. grundsätzlich im Zeitpunkt der Eigentumsübertragung (entspricht in der Regel dem Grundbucheintrag), erfasst. Daraus ergaben sich keine wesentlichen Umstellungseffekte.

IFRS 15 enthält strengere Richtlinien betreffend Bilanzierung von Vertragsmodifikationen. Nach IFRS 15 sind Erlöse nur dann zu erfassen, wenn es hochwahrscheinlich ist, dass es zu einem späteren Zeitpunkt nicht zu einer signifikanten Umsatzstornierung kommen wird. Bisher wurden Nachtragsforderungen aktiviert, wenn die Genehmigung durch den Kunden wahrscheinlich war. Die Neubeurteilung von bisher aktivierten Nachträgen führte per 1. Januar 2018 zu einer Verminderung des Eigenkapitals im Umfang von CHF 14,2 Mio. nach Steuern.

Eine weitere Abweichung ergibt sich beim Ausweis von noch nicht genehmigten Nachtragsforderungen. Diese werden nicht mehr als wertberichtigte Forderungen ausgewiesen, da kein bedingungsloses Recht auf Zahlung besteht. Die Forderungen aus Leistungen enthalten nur noch unbedingte Ansprüche auf Gegenleistungen. Die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste auf Forderungen aus Leistungen beinhaltet nur noch Wertberichtigungen für unbedingte Forderungen. Die entsprechenden Forderungen und die damit verbundenen Wertberichtigungen im Umfang von je CHF 78,0 Mio. wurden per 1. Januar 2018 saldiert. Die Bilanzposition Forderungen aus Leistungen veränderte sich dadurch nicht.

Garantierückbehalte werden neu in den Objekten in Arbeit (aktiv) ausgewiesen, da auf diesen Forderungen kein bedingungsloses Recht auf Zahlung besteht. Dadurch wurden die Forderungen aus Leistungen per 1. Januar 2018 um CHF 66,8 Mio. vermindert, im Gegenzug die Objekte in Arbeit (aktiv) entsprechend erhöht.

Implenia wendet für die Umstellung auf IFRS 15 die modifiziert retrospektive Methode an.

Restatement

Auswirkung auf die konsolidierte Bilanz (verkürzt) per 1. Januar 2018:

| AKTIVEN | 31.12.2017 | IFRS 15 | 1.1.2018 |
|----------------------------------|----------------|-----------------|------------------|
| | publiziert | | restated |
| | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Forderungen aus Leistungen | 547 353 | (78 059) | 469 294 |
| Objekte in Arbeit | 304 535 | 59 329 | 363 864 |
| Total Umlaufvermögen | 2 187 114 | (18 730) | 2 168 384 |
| Total Anlagevermögen | 709 880 | – | 709 880 |
| Total Aktiven | 2 896 994 | (18 730) | 2 878 264 |
| <hr/> | | | |
| PASSIVEN | | | |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 1 617 292 | – | 1 617 292 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 62 258 | (4 534) | 57 724 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 624 793 | (4 534) | 620 259 |
| Reserven | 592 618 | (13 793) | 578 825 |
| Eigenkapital der Aktionäre | 633 148 | (13 793) | 619 355 |
| Nicht beherrschende Anteile | 21 761 | (403) | 21 358 |
| Total Eigenkapital | 654 909 | (14 196) | 640 713 |
| Total Passiven | 2 896 994 | (18 730) | 2 878 264 |

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Der neue Standard über die Leasingverhältnisse wird per 1. Januar 2019 angewendet und ersetzt IAS 17 «Leasing» sowie damit zusammenhängende Interpretationen.

Nach IFRS 16 sind sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen in der Bilanz zu erfassen, ausser die Laufzeit des Leasingverhältnisses beträgt nicht mehr als zwölf Monate oder der Vermögenswert ist geringwertig. Die Aktivierung von Leasingobjekten und die Passivierung von Leasingverpflichtungen führt zu einer Bilanzverlängerung.

Implenia verfügt über wesentliche Mietverträge für Liegenschaften, Grossgeräte, Fahrzeuge und Kleinmaschinen sowie Baustelleneinrichtungen. Die effektiven Auswirkungen sind im Wesentlichen abhängig von der Anzahl gemieteter Grossgeräte per Stichtag, vom unternehmensspezifischen Grenzkapitalzinssatz sowie von der Einschätzung bezüglich Ausübung von allfälligen Verlängerungs-, Kauf- oder Kündigungsoptionen. Leasingverträge für Kleinmaschinen und Baustelleneinrichtungen weisen häufig eine Laufzeit von unter einem Jahr auf und werden somit auch nach neuem Standard nicht bilanzwirksam verbucht. Die laufende Analyse zeigt, dass die Anwendung des neuen Standards zu einer wesentlichen Bilanzverlängerung führt.

Implenia wird voraussichtlich die modifiziert retrospektive Methode anwenden.

3 Saisonalität

Die Leistung der Implenia in der Bauproduktion unterliegt einer saisonalen Schwankung infolge höherer Bauaktivitäten in der zweiten Jahreshälfte. Insbesondere ist das erste Halbjahr durch eine saisonbedingt tiefere Produktivität beim Personal und Maschinenpark bei gleichzeitig höheren Kosten für Unterhalt und Reparaturen beeinflusst. Zur besseren Vergleichbarkeit wird zusätzlich die Bilanz per 30. Juni 2017 ausgewiesen.

4 Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 2. März 2017 erwarb die Implenia Gruppe 100% der Anteile an der Bilfinger Hochbau GmbH mit Sitz in Neu-Isenburg (Deutschland).

Die Bilfinger Hochbau GmbH hatte im Geschäftsjahr 2017 ein operatives Ergebnis von CHF 3,1 Mio. bei einem Umsatz von CHF 496,8 Mio. erwirtschaftet. Für den Zeitraum vom 2. März bis 31. Dezember 2017 wies die Bilfinger Hochbau GmbH ein operatives Ergebnis vor vom Konzern getragenen Akquisitionskosten von CHF 7,7 Mio. und einen Umsatz von CHF 443,2 Mio. aus. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2017 Abschreibungen und Amortisationen aus der Zeitwertaufdeckung in der Höhe von CHF 27,2 Mio. verbucht.

Die Kaufpreisallokation ist per Berichtsdatum definitiv. Es wurden keine Änderungen zur Offenlegung im Konzernabschluss 2017 vorgenommen.

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

5 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung, wie sie dem Verwaltungsrat vorgelegt wurde, per 30. Juni 2018:

| | Development | Schweiz |
|---|----------------|------------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| IFRS-Umsatz unkonsolidiert | 60 239 | 1 202 081 |
| Konzerninterne Umsätze | (5 760) | (168 558) |
| Konzernumsatz | 54 479 | 1 033 523 |
| Operatives Ergebnis exkl. PPA ² | 22 748 | 1 598 |
| Operatives Ergebnis | 22 748 | 1 598 |
| Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel) | 209 961 | 544 802 |
| Anlagevermögen (ohne Vorsorgeaktiven) | 17 122 | 230 433 |
| Abzüglich Fremdkapital (ohne Finanzverbindlichkeiten und Vorsorgepassiven) | (72 466) | (961 479) |
| Total investiertes Kapital | 154 617 | (186 244) |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | - | 7 337 |

1 Inklusive Eliminierungen

2 Operatives Ergebnis wie dem Hauptentscheidungsträger Bericht erstattet wird (operatives Ergebnis exklusive Abschreibungen und Amortisationen aus der Zeitwertaufdeckung von Akquisitionen)

>

| | Infrastructure | International | Total der Geschäftsbereiche | Total | |
|---|----------------|---------------|--|----------|--------------------|
| | | | | 1000 CHF | 1000 CHF |
| | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF |
| | 361 489 | 732 265 | 2 356 074 | 37 357 | 2 393 431 |
| | (29 764) | (29 291) | (233 373) | (36 334) | (269 707) |
| | 331 725 | 702 974 | 2 122 701 | 1 023 | 2 123 724 |
| > | 10 610 | (5 452) | 29 504 | (2 342) | 27 162 |
| | 9 316 | (13 266) | 20 396 | (2 342) | 18 054 |
| | 171 877 | 421 372 | 1 348 012 | 12 536 | 1 360 548 |
| | 128 050 | 298 420 | 674 025 | 16 162 | 690 187 |
| | (166 212) | (536 700) | (1 736 857) | (11 040) | (1 747 897) |
| | 133 715 | 183 092 | 285 180 | 17 658 | 302 838 |
| > | 6 495 | 14 733 | 28 565 | 2 565 | 31 130 |

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

Die Segmentberichterstattung, wie sie dem Verwaltungsrat vorgelegt wurde, per 30. Juni 2017:

| | Development | Schweiz |
|---|----------------|-----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| IFRS-Umsatz unkonsolidiert | 67 561 | 1 062 322 |
| Konzerninterne Umsätze | (9 577) | (161 020) |
| Konzernumsatz | 57 984 | 901 302 |
| Operatives Ergebnis exkl. PPA ² | 20 367 | (15 568) |
| Operatives Ergebnis | 20 367 | (15 568) |
| Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel) | 200 778 | 584 249 |
| Anlagevermögen (ohne Vorsorgeaktiven) | 17 595 | 252 313 |
| Abzüglich Fremdkapital (ohne Finanzverbindlichkeiten und Vorsorgepassiven) | (82 671) | (802 436) |
| Total investiertes Kapital | 135 702 | 34 126 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | - | 7 038 |

1 Inklusive Eliminierungen

2 Operatives Ergebnis wie dem Hauptentscheidungsträger Bericht erstattet wird (operatives Ergebnis exklusive Abschreibungen und Amortisationen aus der Zeitwertaufdeckung von Akquisitionen)

>

| | Infrastructure | International | Total der Geschäftsbereiche | | Diverses/Holding ¹ | Total 1000 CHF |
|---|----------------|---------------|------------------------------------|-----------------|-------------------------------|--------------------------|
| | | | 1000 CHF | 1000 CHF | | |
| | 256 965 | 541 123 | 1 927 971 | | 12 181 | 1 940 152 |
| | (32 540) | (32 507) | (235 644) | | (12 488) | (248 132) |
| | 224 425 | 508 616 | 1 692 327 | | (307) | 1 692 020 |
| > | 7 785 | (12 463) | 121 | | 801 | 922 |
| | 5 502 | (20 711) | (10 410) | | 801 | (9 609) |
| | 111 046 | 317 940 | 1 214 013 | | 34 352 | 1 248 365 |
| | 127 367 | 308 450 | 705 725 | | 16 300 | 722 025 |
| | (176 912) | (496 041) | (1 558 060) | | (68 291) | (1 626 351) |
| | 61 501 | 130 349 | 361 678 | | (17 639) | 344 039 |
| > | 17 951 | 13 162 | 38 151 | | 678 | 38 829 |

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

Überleitungsrechnung investiertes Kapital:

| | 30.6.2018 | 30.6.2017 |
|---|------------------|-----------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Total Aktiven | 2 877 721 | 2 736 484 |
| Abzüglich flüssige Mittel | (821 279) | (759 655) |
| Abzüglich Vorsorgeaktiven | (5 707) | (6 439) |
| Aktiven des investierten Kapitals | 2 050 735 | 1 970 390 |
| Total Passiven | 2 877 721 | 2 736 484 |
| Abzüglich Eigenkapital | (603 161) | (606 560) |
| Abzüglich Finanzverbindlichkeiten | (507 882) | (483 111) |
| Abzüglich Vorsorgepassiven | (18 781) | (20 462) |
| Passiven des investierten Kapitals | 1 747 897 | 1 626 351 |
| Total investiertes Kapital | 302 838 | 344 039 |

Das operative Ergebnis Diverses/Holding teilt sich wie folgt auf:

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.06.2017 |
|---|-----------------------|-----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Übriger Aufwand netto | (6 433) | (1 422) |
| Netto-Ergebnis aus Personalvorsorgeeinrichtung | 6 083 | 3 878 |
| Abschreibungen und Amortisationen | (1 992) | (1 655) |
| Total operatives Ergebnis Diverses / Holding | (2 342) | 801 |

Das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen, Vorsorgeaktiven und latente Steuerforderungen) teilt sich geografisch wie folgt auf:

| | 30.6.2018 | 31.12.2017 |
|---------------------------|------------------|------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Schweiz | 237 063 | 245 675 |
| Deutschland | 291 541 | 299 433 |
| Österreich | 17 117 | 13 737 |
| Norwegen | 55 707 | 54 867 |
| Schweden | 157 | 587 |
| Übrige Länder | 24 869 | 24 889 |
| Total per Stichtag | 626 454 | 639 188 |

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden teilt sich geografisch in der Berichtsperiode vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 wie folgt auf:

| | Development | Schweiz | Infrastructure | International | Diverses/ Holding | Total |
|----------------------|---------------|------------------|----------------|----------------|----------------------|------------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Schweiz | 54 212 | 1 030 652 | 71 524 | – | – | 1 156 388 |
| Deutschland | – | – | 148 645 | 424 344 | – | 572 989 |
| Österreich | – | – | 58 940 | 35 742 | – | 94 682 |
| Norwegen | – | – | 11 715 | 166 969 | – | 178 684 |
| Schweden | – | – | 9 429 | 49 579 | – | 59 008 |
| Übrige Länder | – | – | 27 002 | 22 005 | – | 49 007 |
| Kundenumsatz | 54 212 | 1 030 652 | 327 255 | 698 639 | – | 2 110 758 |
| Übriger Umsatz | 267 | 2 871 | 4 470 | 4 335 | 1 023 | 12 966 |
| Konzernumsatz | 54 479 | 1 033 523 | 331 725 | 702 974 | 1 023 | 2 123 724 |

Die Umsatzerlöse werden in der Regel über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

6 Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen

Der Diskontierungsfaktor zur Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen wurde in der Berichtsperiode von 0,9% auf 1,0% erhöht (Vorjahr: unverändert 0,9%). Der negative Effekt vor Steuern im übrigen Gesamtergebnis von CHF –16,4 Mio. ist im Wesentlichen auf die Begrenzung der Überdeckung auf den wirtschaftlichen Nutzen (Asset Ceiling) zurückzuführen. Im Vorjahr resultierte aus demselben Grund ein negativer Effekt vor Steuern von CHF –4,3 Mio. Der aktivierte wirtschaftliche Nutzen entsteht im Schweizer Vorsorgeplan und entspricht im Wesentlichen der vorhandenen Arbeitgeberbeitragsreserve. Die Vorsorgeverpflichtung beinhaltet die letzte von drei beschlossenen Umwandlungssatzreduktionen von 5,1% auf 4,75%, welche am 8. März 2018 durch den Stiftungsrat beschlossen wurde.

7 Forderungen aus Leistungen

| | 30.6.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------------|------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Drittunden ¹ | 524 691 | 544 296 |
| Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode) | 21 485 | 17 547 |
| Assoziierte Unternehmen | 2 200 | 2 979 |
| Garantierückbehalte ² | – | 66 810 |
| Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste ³ | (5 621) | (84 279) |
| Total | 542 755 | 547 353 |

1 Beihalten im Berichtsjahr Anpassungen aus der Umstellung auf IFRS 15, siehe Erläuterung 2

2 Garantierückbehalte werden im Berichtsjahr unter den Objekten in Arbeit (aktiv) ausgewiesen, siehe Erläuterung 2

3 Beihalten Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste sowie im Vorjahr zusätzlich Wertberichtigungen für noch nicht genehmigte Forderungen, siehe Erläuterung 2

Fällige Forderungen

Der Gesamtbetrag der fälligen Forderungen beläuft sich per 30. Juni 2018 auf CHF 252,2 Mio. (31. Dezember 2017: CHF 286,1 Mio.). Die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste entfällt zu CHF 5,5 Mio. auf länger als 90 Tage ausstehende Forderungen (Vorjahr: CHF 82,0 Mio.). Im Vorjahr beinhaltete diese Position zusätzlich Wertberichtigungen für noch nicht genehmigte Forderungen.

Rechtsfall Letzigrund

Das Schweizer Bundesgericht hat Ende März 2017 die Werklohnklage von Implenia im Rechtsstreit um das Stadion Letzigrund im Umfang von rund CHF 20 Mio. aus formalen Gründen an die Vorinstanz zurückgewiesen. Implenia hat die Berufung gegen das Urteil des Bezirksgerichts Zürich zwischenzeitlich zurückgezogen. Damit ist der Streit um die ausstehende Werklohnforderung beendet. Der getroffene Entscheid hat keine weiteren finanziellen Konsequenzen auf das Ergebnis von Implenia.

Weiterhin häufig ist hingegen die Klage von Implenia gegen die Stadt Zürich auf vollständige Rückzahlung der gezogenen Garantie. Die Stadt Zürich hat die im Rahmen der Realisierung des Stadions Letzigrund abgegebene Gewährleistungsgarantie in Anspruch genommen und so eine Zahlung von Implenia in der Höhe von CHF 12 Mio. erzwungen. Implenia fordert den Betrag zurück. Der entsprechende Betrag ist in den übrigen Forderungen enthalten.

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

8 Objekte in Arbeit

| | 30.6.2018 | 31.12.2017 |
|---|------------------|------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Angefangene Arbeiten aktiv (erbrachte Leistungen) ^{1,2} | 547 348 | 377 417 |
| Angefangene Arbeiten passiv (erhaltene Anzahlungen) | (266 757) | (320 056) |
| Wertberichtigung auf Objekte in Arbeit | (38 635) | (48 417) |
| Auftragskosten bezogen auf zukünftige Leistungen von Lieferanten und Unterakkordanten | 77 057 | 72 087 |
| Auftragskosten bezogen auf vergangene Leistungen von Lieferanten und Unterakkordanten | (742 667) | (719 390) |
| Objekte in Arbeit netto | (423 654) | (638 359) |
| davon Objekte in Arbeit aktiv ^{1,2} | 429 191 | 304 535 |
| davon Objekte in Arbeit passiv | (852 845) | (942 894) |

1 Beinhalten im Berichtsjahr die Garantierückbehalte, siehe Erläuterung 2

2 Beinhalten im Berichtsjahr Anpassungen aus der Umstellung auf IFRS 15, siehe Erläuterung 2

9 Immobiliengeschäfte

| | 30.6.2018 | 31.12.2017 |
|---|--------------------|-------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Anschaffungskosten per 1.1. | 159 767 | 187 405 |
| Zugang | 23 192 | 39 802 |
| Abgang | (22 614) | (67 440) |
| Anschaffungskosten per Stichtag | 160 345 | 159 767 |
| Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1. | (1 712) | (1 774) |
| Zugang | – | – |
| Abgang | 109 | 62 |
| Kumulierte Wertberichtigungen per Stichtag | (1 603) | (1 712) |
| Nettobuchwert per Stichtag | 158 742 | 158 055 |

Der Immobilienerfolg aus den während der Berichtsperiode verkauften Immobiliengeschäften ergibt sich wie folgt:

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 |
|-------------------------------------|-----------------------|----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Verkaufserlös | 39 330 | 54 609 |
| Buchwert der verkauften Objekte | (22 505) | (38 196) |
| Immobilienerfolg¹ | 16 825 | 16 413 |

1 Ohne Berücksichtigung sonstiger Aufwendungen und Erträge des Segments Development

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

10 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

| | 30.6.2018 | 31.12.2017 |
|--------------------------------|----------------|------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Stand per 1.1. | 496 930 | 415 406 |
| Zunahme | 14 167 | 78 524 |
| Abnahme | (1 613) | (2 583) |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | (1 602) | 5 583 |
| Total per Stichtag | 507 882 | 496 930 |

Nachweis

| | | |
|--|----------------|---------|
| Obligationenanleihen | 250 332 | 250 352 |
| Subordinierte Wandelanleihe | 163 996 | 162 686 |
| Schuldscheindarlehen | 69 226 | 70 001 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Banken | 16 219 | 7 134 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 8 109 | 6 757 |
| Total per Stichtag | 507 882 | 496 930 |

Fälligkeit

| | | |
|---------------------------|----------------|---------|
| Innerhalb 1 Jahr | 8 341 | 3 935 |
| Zwischen 2 und 5 Jahren | 214 600 | 184 309 |
| Über 5 Jahre | 284 941 | 308 686 |
| Total per Stichtag | 507 882 | 496 930 |

Implenia verfügt aufgrund eines am 29. Juni 2018 unterzeichneten Konsortialkreditvertrags neu über eine Barmittellinie von CHF 250 Mio. und eine Kautionslimite von CHF 550 Mio. Die Syndikatsfinanzierung läuft bis am 31. Dezember 2023 und beinhaltet zwei Verlängerungsoptionen von je einem Jahr. Der neue Vertrag löst den bestehenden frühzeitig ab.

11 Aktienkapital

| | Veränderungen | | Veränderungen | | 30.6.2018 |
|---------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| | 31.12.2016 | 2017 | 31.12.2017 | 2018 | |
| | Anzahl Aktien | Anzahl Aktien | Anzahl Aktien | Anzahl Aktien | Anzahl Aktien |
| Total Aktien Implenia AG | 18 472 000 | – | 18 472 000 | – | 18 472 000 |
| Nicht reservierte eigene Aktien | 94 042 | 116 181 | 210 223 | (81 174) | 129 049 |
| Total ausstehende Aktien | 18 377 958 | (116 181) | 18 261 777 | 81 174 | 18 342 951 |

Alle Aktien sind gezeichnet und voll liberiert. Am 30. Juni 2018 waren mit Ausnahme von 129 049 eigenen Aktien (31. Dezember 2017: 210 223 eigene Aktien) alle Aktien stimm- und dividendenberechtigt.

| | Veränderungen | | Veränderungen | | 30.6.2018 |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| | 31.12.2016 | 2017 | 31.12.2017 | 2018 | |
| | Nominalwert Aktien 1000 CHF |
| Aktienkapital | 18 841 | – | 18 841 | – | 18 841 |
| Eigene Aktien | (96) | (118) | (214) | 82 | (132) |
| Total ausstehendes Aktienkapital | 18 745 | (118) | 18 627 | 82 | 18 709 |

Der Nominalwert einer Aktie beträgt per 30. Juni 2018 CHF 1.02 (31. Dezember 2017: CHF 1.02).

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

12 Fair-Value-Schätzungen

| Stufe | Buchwerte | | Fair Values | | |
|--|-----------|----------------|-------------|----------------|---------|
| | 30.6.2018 | 31.12.2017 | 30.6.2018 | 31.12.2017 | |
| | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | |
| FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | | | | | |
| Erfolgswirksam zum Fair Value | | | | | |
| Währungsderivate | 2 | 2 030 | 444 | 2 030 | 444 |
| Erfolgsneutral zum Fair Value | | | | | |
| Wertschriften (nicht kotiert) | 3 | 7 806 | 7 871 | 7 806 | 7 871 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten | | | | | |
| Forderungen aus Leistungen | * | 542 755 | 547 353 | 542 755 | 547 353 |
| Übrige Forderungen | * | 52 632 | 52 830 | 52 632 | 52 830 |
| Übrige Finanzanlagen | * | 2 296 | 2 519 | 2 296 | 2 519 |
| FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN | | | | | |
| Erfolgswirksam zum Fair Value | | | | | |
| Währungsderivate | 2 | 1 216 | 211 | 1 216 | 211 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | * | 475 110 | 372 606 | 475 110 | 372 606 |
| Schuldscheindarlehen | 2 | 69 226 | 70 001 | 69 538 | 69 951 |
| Obligationenanleihen | 1 | 250 332 | 250 352 | 258 375 | 263 063 |
| Wandelanleihe | 2 | 163 996 | 162 686 | 166 166 | 171 471 |
| Übrige Verbindlichkeiten | * | 82 384 | 79 014 | 82 384 | 79 014 |
| Übrige Finanzverbindlichkeiten | * | 24 328 | 13 891 | 24 328 | 13 891 |

* Bei diesen Finanzinstrumenten entspricht der Buchwert approximativ dem Fair Value.

13 Ergebnisse pro Aktie

1.1.–30.6.2018 1.1.–30.6.2017

Basisinformationen für die Berechnung der Ergebnisse pro Aktie:

| | | |
|---|-------------------|------------|
| Konzernergebnis der Aktionäre Implenia AG | 6 744 | (12 987) |
| Korrektur Ergebniseffekt aus der Wandelanleihe | 1 398 | 1 376 |
| Konzernergebnis der Aktionäre Implenia AG nach Korrektur | 8 142 | (11 611) |
| | | |
| Gewichtetes Mittel der Anzahl Aktien im Umlauf | 18 293 438 | 18 329 052 |
| Korrektur Verwässerungseffekt Wandelanleihe | 2 331 469 | 2 331 469 |
| Gewichtetes Mittel für das verwässerte Ergebnis pro Aktie | 20 624 907 | 20 660 521 |
| | | |
| Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF | 0.37 | (0.71) |
| Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF | 0.37 | (0.71) |

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) wird mittels Division des auf die Aktionäre der Implenia AG entfallenden Reingewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Dabei wird die durchschnittliche Anzahl der vom Konzern erworbenen und als eigene Aktien gehaltenen Aktien von den ausgegebenen Aktien abgezogen.

Für die Ermittlung des verwässerten Gewinns pro Aktie (EPS) wird das Konzernergebnis der Aktionäre der Implenia AG um den Ergebniseffekt nach Steuern der Wandelanleihe korrigiert. Dieser Betrag wird durch die gewichtete Anzahl ausstehender Aktien plus dem gewichteten Durchschnitt der verwässernden potenziellen Aktien, die bei Ausübung sämtlicher Wandelrechte in Aktien umgewandelt würden, geteilt.

Im ersten Halbjahr 2018 ergibt sich wie im Vorjahr aus der Wandelanleihe keine Verwässerung.

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

14 Eventualverpflichtungen

Implenia ist zurzeit im regionalen Markt des Strassen- und Tiefbaus im Kanton Graubünden, zusammen mit zahlreichen anderen Bauunternehmen, in Untersuchungen der eidgenössischen Wettbewerbskommission involviert (siehe dazu Medienmitteilungen vom November 2012). Implenia kooperiert in dieser Untersuchung mit der Wettbewerbskommission. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Eine Einschätzung des Ausgangs und der Höhe allfälliger Sanktionen ist aus Sicht des Managements zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht zuverlässig möglich. Auf eine Bildung von Rückstellungen wurde demzufolge verzichtet.

Im Zusammenhang mit einer in Österreich laufenden Untersuchung der Staatsanwaltschaft gegen rund 20 Tiefbauunternehmen und über 200 Personen haben Behördenvertreter am 9. Mai 2017 mit der Implenia Baugeellschaft m.b.H. in Wien Kontakt aufgenommen. Dabei ging es um zwei Projekte aus der Zeit der Bilfinger Baugeellschaft m.b.H., die 2015 in die Implenia Gruppe integriert wurde (siehe dazu Medienmitteilung vom 11. Mai 2017). Implenia kooperiert mit den Behörden in Wien und hat ihre uneingeschränkte Unterstützung bei den laufenden Abklärungen zugesichert. Eine Einschätzung des Ausgangs und der Höhe allfälliger Sanktionen ist aus Sicht des Managements zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht zuverlässig möglich. Auf eine Bildung von Rückstellungen wurde demzufolge verzichtet.

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

16 Free Cashflow

Implenia definiert den Free Cashflow als Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, abzüglich des Erwerbs und Verkaufs von Anlagevermögen. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Free Cashflow:

| | 1.1.–30.6.2018 | 1.1.–30.6.2017 |
|--|------------------|----------------|
| | 1000 CHF | 1000 CHF |
| Free Cashflow | | |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit | (114 579) | (35 215) |
| Investitionen in Anlagevermögen | (28 286) | (36 073) |
| Desinvestitionen von Anlagevermögen | 3 991 | 4 742 |
| Free Cashflow vor Erwerb von Tochtergesellschaften | (138 874) | (66 546) |
| Erwerb von Tochtergesellschaften | – | 13 687 |
| Free Cashflow nach Erwerb von Tochtergesellschaften | (138 874) | (52 859) |

Der Free Cashflow ist keine in den IFRS definierte Finanzkennzahl und soll auch nicht als solche interpretiert werden.

Die Kennzahl kann Aufschluss geben über die Fähigkeit, flüssige Mittel zu erwirtschaften, Verbindlichkeiten zurückzuzahlen sowie Akquisitionen zu tätigen oder Dividenden auszuzahlen.

Der Free Cashflow unterliegt einer saisonalen Schwankung infolge höherer Bauaktivitäten in der zweiten Jahreshälfte.

17 Währungsumrechnungskurse

| | Durchschnittskurs 1.1.–30.6. | | Stichtagskurs | |
|---------------------|------------------------------|------------------|---------------|------------------|
| | 2018 | 2017 | 30.6.2018 | 31.12.2017 |
| Elfenbeinküste/Mali | 100 XOF | CHF 0.18 | CHF 0.16 | CHF 0.18 |
| Europäische Union | 1 EUR | CHF 1.17 | CHF 1.08 | CHF 1.16 |
| Norwegen | 100 NOK | CHF 12.19 | CHF 11.74 | CHF 12.16 |
| Schweden | 100 SEK | CHF 11.53 | CHF 11.23 | CHF 11.07 |
| | | | | CHF 11.90 |

Implenia mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich verfügt in ihren Heimmärkten Schweiz (siehe unten), Deutschland, Österreich sowie Norwegen und Schweden (siehe Seite 59) über ein weitverzweigtes Netz an Standorten.

Darüber hinaus ist Implenia in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg, Italien, Polen, Rumänien, Thailand, Hongkong sowie Mali und an der Elfenbeinküste vertreten.

Details zu den Standorten sind den hier abgedruckten Landkarten oder unserer Website www.implenia.com zu entnehmen.





CEO-Wechsel

Nach über 19 Jahren in verschiedenen Rollen bei Implenia bzw. der Vorgängerfirma Zschokke hat sich Anton Affentranger entschieden, per 30. September 2018 als CEO zurückzutreten. Mit Anton Affentranger verlässt der langjährige CEO und ehemalige Verwaltungsratspräsident von Implenia die Gruppe. Seit der Gründung hat Anton Affentranger das Unternehmen stark geprägt. Durch seine erfolgreiche Tätigkeit für Implenia in den letzten Jahren hat er sich ausserordentliche Verdienste um das Unternehmen erworben. Der Verwaltungsrat und alle Mitarbeitenden sind Herrn Affentranger zu grossem Dank verpflichtet.

Am 1. Oktober 2018 wird André Wyss als neuer CEO die Leitung von Implenia übernehmen. André Wyss besitzt eine jahrzehntelange internationale Führungserfahrung in unterschiedlichen Funktionen, Geschäftsmodellen sowie komplexen Bau- und Infrastrukturprojekten. Bis im Frühjahr 2018 war er Mitglied der Konzernleitung von Novartis. Er leitete zuletzt als President Novartis Operations unter anderem die gesamte Produktion von Novartis, die zentralen Konzerndienste wie Immobilien und Infrastruktur, IT, Einkauf, Personal- und Rechnungswesen sowie Corporate Affairs.

Kontakte

Kontakt für Investoren

Serge Rotzer
Head of Treasury & Investor Relations
T +41 58 474 07 34
serge.rotzer@implenia.com

Kontakt für Medien

Reto Aregger
Head of Communications Group
T +41 58 474 74 77
communication@implenia.com

Termine

Medien- und Analystenkonferenz
zum Jahresergebnis 2018

26. Februar 2019

Generalversammlung 2019

26. März 2019

Impressum

Herausgeberin: Implenia AG, Dietlikon

Konzept und Gestaltung: schneiterpartner AG, Zürich; NeidhartSchön AG, Zürich

Fotos: Philipp Schmidli, Luzern; Mikael Ullén, Stockholm; indievisual gmbh, Zürich;
Österreichische Bundesbahnen (ÖBB), Wien

Texte: Implenia AG, Dietlikon

Druck: Linkgroup AG, Zürich



Implenia AG
Industriestrasse 24
8305 Dietlikon
Schweiz

T +41 58 474 74 74
www.implenia.com